

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft

(Eingetragener Verein – Gemeinnützigkeit anerkannt – Steuer-Nr.: 232 / 140 / 08300)

c/o Johanna Ludwig Fritz-Siemon-Straße 26/011 04347 Leipzig Tel./Fax: 0341/2314371

Konto-Nr.: 11 40 10 99 08 bei Sparkasse Leipzig. BLZ: 860 555 92

Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de

Leipzig, im Mai 2007

Liebe Angehörige unserer Gesellschaft,
sehr geehrte Sympathisantinnen und Sympathisanten,

zu unserer großen Freude und Überraschung wurden jetzt von Kotte Autographs im bayrischen Roßhaupten Handschriften von Louise Otto-Peters zum Kauf angeboten. Das bedeutsame Kulturgut stammt aus Leipzig. Es sollte unbedingt wieder an den Ort seiner Herkunft, wo die Wiege der deutschen Frauenbewegung stand, zurückgeführt werden. Zum Vereinszweck unserer Gesellschaft gehört bekanntlich, alle verfügbaren Schriften und Dokumente unserer Namensgeberin zu sammeln und sie der wissenschaftlichen Nutzung verfügbar zu machen.

Die Autographen bestehen aus 4 Teilen:

- **"Selbsterlebtes. Skizzen aus Haus und Welt"**. Ein Manuskript (Fragment) mit Namenszug im Titel. 242 meist ganzseitig beschr. Seiten auf 217 Blatt. (4000 Euro)
- **"Selbsterlebtes. Skizzen aus Haus und Welt"**. Ein Manuskript (Fragment) mit Namenszug im Titel. 151/2 Seiten auf 8 Blatt. Kinderjahre bis 1830. (1200 Euro)
- **Über ihren Geburtsort Meißen**. Ein vollständiges Manuskript, 19 Seiten nummeriert. (1500 Euro)
- **"Aus den ersten Assisen zu Dresden. Zur Charakterisierung von Verganem und Gegenwärtigem"**. Ein Manuskript, 26 Seiten. Inhaltsreicher und spannender Bericht über einen Gerichtsfall aus dem Revolutionsjahr 1848. (1500 Euro)

Die Gesamtsumme von 8200 Euro kann von der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft, die keinerlei institutionelle Förderung erfährt, nicht aufgebracht werden. Wir haben uns daher an verschiedene Stiftungen gewandt und um finanzielle Unterstützung gebeten, aber bis jetzt nur Aussicht, von der Bürgerstiftung Leipzig einen "Zuschuss" zu bekommen.

Wir bitten deshalb herzlich auch unsere Mitglieder und Freunde, entsprechend ihren Möglichkeiten mit einer Spende zu helfen, dass wir diese für die weitere Erforschung und Darstellung des Lebensweges einer der herausragenden deutschen Frauen des 19. Jahrhunderts so wichtigen Schriftstücke erwerben können.

Mit dem Wunsch, dass dieses anspruchsvolle Vorhaben gelingt, grüßt Sie vielmals

Ihre Johanna Ludwig